



November

2016

Liebe Freunde,

unser Pfarrgut war eines der ausgewählten Objekte für den Kalender des Landkreises. Als die Drohne des Fotografen über uns kreiste, war es beeindruckend, die Bilder auf dem Laptop zu betrachten und unser Anwesen in einer völlig neuen Perspektive zu sehen.

Es ist immer vorteilhaft, wenn wir die Dinge von oben betrachten oder mit Abstand beurteilen. In Psalm 53 wird uns auch eine Sichtweise von oben beschrieben: Gott schaut vom Himmel auf die Menschenkinder, dass er sehe...! Bei diesem Schauen hat er schon vor Jahrtausenden ein kleines Nomadenvolk entdeckt und sich für sie entschieden; und dies, obwohl im Vergleich dazu andere, beeindruckende Völkern zur Auswahl standen. Sein Motiv war die Liebe. Ja, Gott hat sich in sie verliebt, irgendetwas in seinem Herzen schlug für sie (5.Mose 7,6ff).

Mit diesem Angebot zur Partnerschaft wollte ER gerne, dass sie zu denen gehören, die IHN lieben und seine Gebote halten, dass sie zu Bundesgenossen werden und in der Beziehung mit IHM leben. Adel verpflichtet und hier wird uns eine große Lebensaufgabe anvertraut.

Petrus formuliert dies so: „...darum bemüht euch desto mehr, eure Berufung und Erwählung festzumachen. Wenn wir ihr dies tut, werdet ihr nicht straucheln“. (2.Petr.1,10)

Anders gesagt: „...dann steht ihr auf festem Boden und erlebt, wie es ein Prediger ausgedrückt hat: ‚Wer vor Gott kniet, kann vor Menschen aufrecht stehen‘.“ So werden wir auch in schwierigen Zeiten, weltweiten Veränderungen und selbst bei kirchlichen Strukturanpassungen standhaft und handlungsfähig bleiben.

Unsere Berufung ist es, dafür Angebote, Dienste und Begleitung anzubieten. In diesem Rundbrief berichten wir von Mut machenden Erfahrungen aus einigen Seminaren. Das beiliegende, druckfrische **Jahresprogramm für 2017** lädt ein, bietet Euch Zurüstung und Räume zur Gottesbegegnung an.

Mit dem **23. Jahresteam** hat uns Gott mit 9 jungen Menschen beschenkt. Wir wollen ihnen zur Seite stehen und sie in diesem Jahr begleiten, ihre Berufung festzumachen.

Das Scheunenprojekt ist auf der Zielgeraden. Die ersten Büros sind bezogen und wir wollen an Silvester unsere Gäste im neuen Empfangsgebäude begrüßen. Der Mangel an Fördermitteln hat neue Kräfte freigesetzt. Wir konnten die ursprünglich geplante Summe von 220.000,-€ fast halbieren. Es ist unwahrscheinlich beeindruckend, wie viele Freunde tage- und wochenlang hier ehrenamtlich mitarbeiten, wie Firmen anteilig Material und Facharbeit zur Verfügung stellen und die Sonderspendenaktion läuft auch noch weiter.

JA, die Finanzen sind wie immer eine große Herausforderung. Gott hat bis hierher geholfen und wird es weiterhin tun. Auch wenn der Öltank schon voll ist, so brauchen wir weiterhin Spenden und Opfer. Bis zum 31.12.16 fehlen noch etliche Zehntausend Euro, um alle Kosten, Rechnungen und Löhne zu zahlen. Bei den zinslosen Darlehen stehen große Veränderungen an. Bis Ende des Jahres benötigen wir noch rund 80.000,-€ als Ersatz für Darlehen die zurückzuzahlen sind.

Zum **Abschluss unseres Jubiläumsjahres** möchte ich meine große Dankbarkeit und Wertschätzung ausdrücken, für alle Eure Gaben, Mitarbeit und Spenden. Danke für alle Gebete, die „in den Schalen voll Räucherwerk“ angekommen sind. Mit Euch allen zusammen konnten wir unsere Berufung und Erwählung festmachen und sind dankbar für alle Segnungen Gottes.

SEINEN Segen wünschen wir Euch auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit!

Und vergesst nicht, wie die Dinge von oben her gesehen werden!

Euer Hans-Joachim

„Menschen mit Format - Leiten lernen bei Jesus“ - Gemeindeaufbau



Swen Schönheit & Günter Krallmann

150 Teilnehmer, zwei hochkarätige Referenten, komprimierte Lehre und eine inspirierende Band - das war das diesjährige Gemeindeaufbau- & Leiterseminar Ende Oktober im Hotel Meerane.

Wir lassen jene zu Wort kommen, die live dabei waren:



Was, denkst du, sollten Christen aus unserem Land von diesem Seminar wissen?

Das Wichtigste ist, dass alles, was wir über Leitung in unseren Gemeinden, aber auch darüber hinaus wissen müssen, bei Jesus abgeschaut werden kann. Besonders eindrücklich war mir dabei der Impuls, dass Jesus für seine Jünger da war. Nicht im Sinne, dass er mit seinen Jüngern immer mal einen Termin vereinbarte, sondern Jesus war stets verfügbar, er war ein Teil ihres Lebens – er war ihr Leben. Wenn wir eine Gemeinde oder ein Team gut leiten wollen, müssen wir für die uns Anvertrauten verfügbar sein. Es reicht nicht, Anweisungen oder Ratschläge zu geben. Wir müssen es vormachen und vorleben, zeigen, wie wir die Dinge machen und erklären, warum wir sie so machen. Wir müssen als erstes Beziehungen aufbauen und pflegen und danach aktiv werden – erst die Menschen, dann die Projekte. Ich musste mich an diesem Wochenende hinterfragen, ob ich überhaupt verfügbar sein kann, ob

ich noch Beziehungskapazitäten habe und vor allem, ob ich eine geistliche Person bin, bei der es sich lohnt, etwas abzugucken.

Benjamin T.

Den Referenten ist es wunderbar gelungen, den Blick auf Jesus zu richten und in seine Charakterschule einzuladen. Die Lerntheorie sagt, dass man am meisten durch Beobachten und Nachahmen lernt. Dazu führt Günter Krallmann elementare Charaktereigenschaften aus, die wir in der Bibel finden können. Er nennt Gottesfurcht, Rechtchaffenheit, Demut, Glaube, Gebetseifer, Hingabe, die Liebe zu Menschen, Vollmacht und Heiligkeit als zentrale Wesensmerkmale. Gerne will ich diesen nacheifern. Denn unser Charakter entscheidet über den Einfluss, den wir nehmen. Und beeinflussen werden wir jederzeit, es ist nur die Frage in welcher Weise wir das tun.

Maren S.

1) Jeder von uns übt durch seine Vorbildeigenschaft ständig Einfluss auf andere in seinem Umfeld aus.

2) Ein gutes Vorbild ist, wer seinen Charakter durch Jesus prägen und formen lässt mit dem Ziel Ihm immer ähnlicher zu werden.

3) Die wirkungsvollste Form Menschen zu Jüngern und zu Leitern zu machen, ist sich gezielt einzelne Menschen mit Leiterpotenzial und Hunger nach Gott herauszugreifen, sein Leben ein Stück weit mit ihnen



Tagungsraum des Hotel Meerane



Marion Warrington



intensive Bibelarbeiten

Einkehrtage

jeweils dienstags
von 7.00 - 17.30 Uhr
13.12.16
04.-05.01.17
07.02.17

Gebetstage

jeweils samstags
von 9.30 - 17.30 Uhr
07.01.17
04.03.17

Stilles Wochenende in der Adventszeit

mit Johannes Schaaf &
Renate Trackl
25. - 27.11.16

Gebetsseminar

mit A. Steinert & H. Rohde
„In Gottes Spur -
Gottes Willen
erkennen &
Gottes Führung
vertrauensvoll
folgen“
02. - 04.12.16

Silvester

mit Martin Ulrich,
Susanne Meinel &
Mirjam Gotter
„Wir brauchen Gott,
um Mensch zu sein“
28.12.16 - 01.01.17

Arbeits- & Leiterseminar mit Swen Schönheit & Günter Krallmann

zu teilen, Zeit in sie zu investieren und sie zu lehren sowie durch das eigene Vorbild zu prägen. So werden diese Menschen später selbst zu Leitern, die wiederum andere prägen. Dieses Prinzip des Mentorings wendet schon Jesus an (12 Jünger).

Jonathan & Louisa C.

Die Schlussbemerkung von Sven Schönheit klingt für mich ein wenig wie ein Sendschreiben aus der Offenbarung. Ein programmatisches, verheißungsvolles und einfaches Wort an die Gemeinden in Sachsen: „Schmiedet das Eisen solange es heiß ist. Ihr habt hier in Sachsen eine unglaubliche geistliche Substanz und eine lange Segensgeschichte auch aus DDR-Zeiten. Dieses enorme Potential und die gute Infrastruktur können mit dazu beitragen, dass Ihr eine Vorreiterfunktion für die Gesamtkirche einnehmen könnt. Die verbleibende Zeit ist kurz, der Umbruch kommt rasch. Ihr könnt ihn gestalten! Im Moment sieht es aus wie eine Decke, unter der sich etwas bewegt.

Die Umriss einer zukünftigen Kirche sind nur undeutlich zu erkennen. Aber der Geist Gottes bereitet sie vor. Wir wollen dabei sein.“ Und da fielen mir die Hirten auf dem Felde in der Weihnachtsgeschichte ein, die von der Klarheit des Herrn umleuchtet wurden und sich danach eilends (und auch erfolgreich) auf den Weg machten. Um diesen Weg einzuschlagen, den Strukturwandel in Gemeinden aktiv zu gestalten, Leitungspotential gut einzusetzen, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen den zu ihren Gaben passenden Platz zu geben und alle in der Zusammenarbeit zu fördern, dafür war dieses Wochenende ein guter Anfangspunkt. Spannend ist, wie nun jeder in seinem Umfeld diese Gedanken „einpflanzen“ kann, damit sie gut gedeihen.

Silke B.



Ich möchte mehr Liebe haben für die Flüchtlinge, mit denen ich arbeite; ich möchte ihnen mein Christsein vorleben, sodass sie auch zum Glauben kommen können. – Marlene

Wie herrlich wird das Leuchten in Sachsen sein, wenn alle vom Seminar ihr Licht leuchten lassen. – Lydia

Es kommt nicht darauf an, wie viele Projekte wir machen, sondern wie viele Menschen wir damit berühren. – Henny

Aufgaben zu Gunsten von Menschen vernachlässigen – Stephan

Qualität ist wichtiger als Quantität. – Linda



Was haben Sie sich ganz besonders aus dem Seminar mitgenommen und wollen es in die Tat umsetzen?

Ich möchte meine Prioritäten neu setzen und mich ganz auf Jesus ausrichten. – Louisa

Man kann nicht Nicht-Prägen. Wie verhalte ich mich, dass ich dabei einen positiven Eindruck hinterlasse? – Lydia

Ich bin erstaunt, dass wir die Dinge tun können, die Gott für uns vorbereitet hat. – Heino

Ich habe Bestätigung von Gott bekommen, wo er schon Dinge vorbereitet hat. – Josef

Gott schickt mich in vorbereitete Verhältnisse. – Christian

In einzelne Menschen investieren. – Sandro

Wer Leiter sein will, muss sich zuerst selbst leiten können. – Henrike

Ich möchte in Zukunft mehr in einzelne Menschen investieren und dem Herrn das Wachstum überlassen. – Michael

JEDER kann leiten. – Andreas

Authentisches Christsein leben. – Andy

Ich will Jesus ähnlicher werden. – Christoph



Ehe-Trainingsteam
mit Martina & Johannes Schaaf
„Damit es unserer Ehe gut geht“
Infonachmittag:
15.01.17

Persönlichkeitsseminar B
mit Dieter Leicht
„Persönlichkeitsstruktur & Glaube“
20. - 22.01.17

Familienaufstellung
mit Gudrun Dreger & Hans Wiedenmann
„Ausöhnung mit der Vergangenheit“
09. - 12.02.17

Bibelstudientage
mit Wolfgang Freitag
„Das Reich Gottes erleben“
22.-26.02.2017

Seminar-Premiere im BRUNNEN: Lobpreis leiten lernen mit Marion Warrington

Stimmen der Hausmannschaft

Mitte Oktober kamen 20 Lobpreiser zusammen, um den Erfahrungen von Marion Warrington zu lauschen, Anregungen zu bekommen und sich in ihrer Gabe weiterzuentwickeln.

Auch aus den Reihen der Lebensgemeinschaft und des Jahresteam waren einige dabei und sie berichten:



Muss man eigentlich total musikalisch sein, um Lobpreis leiten zu können?

Nein, das ist nicht zwingend notwendig, auch wenn es einem sehr helfen kann, die musikalischen Abläufe ansprechend vorzubereiten. Aber eigentlich kommt es vor allem darauf an, ein Herz der Anbetung zu haben; dass es ein Anliegen ist, Menschen in die Gegenwart Gottes zu führen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit ihrem ganzen Sein vor den Schöpfer und guten Vater zu kommen. (Jenny, Jahresteam)

Ich bin der Meinung, dass es möglich ist, auch ohne totale musikalische Ader Lob-

preis zu leiten. Das wichtigste ist, dass der Leitende ein Gespür dafür hat, wie er andere in die Gegenwart Gottes führen kann und nicht nur christliche Lieder spielt. Ein Instrument spielen zu können oder allgemein musikalisch zu sein, ist in den meisten Fällen hilfreich, aber kein Muss. (Magdalena, Jahresteam)



Welcher Gedanke war ganz neu für dich?

Lobpreis und Anbetung haben sehr viel damit zu tun, wer Gott ist und wie wir ihn sehen sowie wer wir sind in Jesus Christus, also unsere Identität. Erst wenn wir uns darauf besinnen, wer wir in Jesus sind, kann ein anbetendes Herz entstehen. (David, Jahresteam)

Ich kann beim Lobpreis leiten kreativ werden und muss nicht nur in festen Rahmen und gewohnten Strukturen bleiben. (Magdalena, Jahresteam)



Was ist wesentlich für den Lobpreis in der Gemeinde?

...dass die Gemeindeleitung dahinter steht und das auch fördert. Wer auch immer den Lobpreis musikalisch gestalten soll, braucht die geistliche Unterstützung der Leitung. (Miriam, Lebensgemeinschaft)

Im Grunde ist es das Wichtigste, die Menschen da abzuholen, wo sie sich in ihrem Leben gerade befinden und durch den Heiligen Geist ein Gespür dafür zu entwickeln, wie man sie von da aus in die Gegenwart Gottes führen kann. (Jenny, Jahresteam)



Wo hat dir das Seminar persönlich weiter geholfen?

Das Seminar hat in mir ganz neue Leidenschaft für Gott geweckt. Er kann in meinem Leben so viel mehr bewegen, wenn ich mich auf seine Größe konzentriere, anstatt nur auf meine Probleme. (Jenny, Jahresteam)



Neu dabei - Herzlich Willkommen!

Hallo, ich bin Melanie Buck, 32 Jahre alt und komme aus Chemnitz. Mit dem BRUNNEN bin ich seit 2007 verbunden - zuerst als Jahresteamlerin, dann als Mitglied der BRUNNEN-Ring-Gemeinschaft. Zuletzt arbeitete ich als Erzieherin. Anfang diesen Jahres begann für mich eine Neuorientierungsphase. Das war zwar nicht leicht und es brauchte Mut und Kraft, doch bin ich Gott dankbar, dass und wie er meinen Weg führt. Ich freue mich auf die nächsten 2 Jahre hier als Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft und im Gästemanagement, in der ich Lernende und Helfende sein darf.

A decorative banner with a black string and white clothespins. On the left, a small box says 'BRUNNEN'. The banner features four event cards:

- Unternehmer & Führungskräfte**
mit Erik Händeler, Zukunftsforscher
„Die Geschichte der Zukunft - Sozialverhalten heute und der Wohlstand von morgen“
17. - 19.03.17
- Stilles Wochenende in der Passionszeit**
mit Martina Schaaf & Gerd Kämpf
06. - 09.04.17
- Gebetsseminar**
mit Hermann Rohde & Andreas Steinert
„Der heiße Draht zu Gott - Entdecke deine persönliche Gebetsbe-gabung“
28. - 30.04.17
- Gebetsweg**
„Unterwegs mit Jesus - bewegend beten“
01. - 14.05.17

The banner is decorated with a blue treble clef, a red rooster, a spider web, and a blue ribbon.

Herzlich Willkommen 23. Jahresteam

Johanna

18 Jahre, Glauchau
Ich bin im Jahresteam, weil ich ein Jahr praktische Arbeitserfahrung sammeln will und um Gott und mich besser kennen zu lernen.



Lisa

20 Jahre, Großröhrsdorf
Mir ist das Jahresteam-Konzept und das gemeinsam Unterwegssein besonders wichtig! Darin möchte ich mein Selbstbewusstsein und mein Selbstwert steigern. Und ich möchte lernen, Gitarre zu spielen.



Philipp

21 Jahre, Chemnitz
Nach meiner Ausbildung brauche ich Neuorientierung, da ich merkte, dass mein Weg in eine andere Richtung gehen wird. Da kam der BRUNNEN wie gerufen.



Madlen

19 Jahre, Esslingen
Ich möchte in diesem Jahr meine Gaben und Fähigkeiten entdecken, die Stille Zeit zu meiner Gewohnheit machen und lernen, meinen Alltag mit Jesus zusammen zu leben.



Magdalena

20 Jahre, Leipzig
Ich darf mich an dieser Stelle als Wiederholungstäter im Jahresteam outen. Ich möchte meine Fähigkeiten im Bereich Lobpreis und Musik ausbauen, meine Beziehung zu Gott weiter vertiefen und die Themen, die ich im Mentoring angefangen habe, weiter angehen.



NACHGEFRAGT

Wozu verbringst du ein Jahr deines Lebens im BRUNNEN?



David

18 Jahre, Braunsbach
Ich möchte im BRUNNEN einen übernatürlichen Lebensstil mit Jesus entwickeln, dass heißt mit Jesus im Alltag leben und Gottes Übernatürlichkeit in mein Leben einbeziehen.



Julia

18 Jahre, Rothenkirchen
Ich bin in diesem Jahr im Brunnen, um zu lernen, Gott jederzeit und in jedem Bereich meines Lebens den ersten Platz zu geben und mit allem,

Jenny

18 Jahre, Crinitzberg
Ich habe mich für dieses Jahr im BRUNNEN entschieden, damit ich davon frei werden kann, ständig Menschen gefallen zu müssen und stattdessen zu lernen, Gott an erste Stelle zu setzen und ihm zu gefallen.

Florian

21 Jahre, Pforzheim
Ich bin in den BRUNNEN gekommen, um körperlich und geistlich zu wachsen.



Finanzen & Gebetsanliegen

!! GESUCHT :: WANTED !!

... ganz praktisch

- ⇒ ein **Reisekinderbett**, das wir im Gästebetrieb zur Verfügung stellen können. Unseres ist leider kaputt gegangen.

... finanziell :: kurzfristig

- ⇒ für den Umbau unserer **Scheune**, der insgesamt 120.000 € kostet, brauchen wir noch 70.000 €. 50.000 € sind bereits als Sonderspende eingegangen.

... finanziell :: langfristig

- ⇒ Der Bau des Mitarbeiter-Wohnhauses geht sehr gut voran. Die Finanzierung läuft über Investoren in der Brunnen Grundbesitz GmbH & Co. KG. Dafür suchen wir noch weitere **Investoren** für insgesamt 250.000 €.
- ⇒ Derzeit sind private, zinslose Darlehen für den BRUNNEN e.V. in Höhe von 80.000 € zur Rückzahlung fällig. Wir suchen neue **Darlehensgeber**.

Geschenkidee

Der Fotokalender ist ein gemeinsames Projekt von Karin Schmauder und Pfarrer i.R. Konrad Eißler aus Württemberg.



Den Kalender gibt es als Tischkalender für 9,90€, A4 für 14,90€ sowie A3 für 19,90€ und kann über den BRUNNEN erworben werden. Wir würden uns freuen, wenn viele Kalender zur Ermutigung für 2017 werden. Der Reinerlös ist für den BRUNNEN e.V. bestimmt. E-Mail oder Anruf genügt!

Silvesterfreizeit

Noch freie Plätze!!!

... für junge Erwachsene bis 30 Jahre
„Wir brauchen Gott, um Mensch zu sein.“



Was macht den Menschen zum Menschen?
Was macht den Christen zum Christen?
Und warum und wozu lebe ich eigentlich?
Diese und andere Fragen wollen wir zusammen erwägen und uns als Geschöpfe im Licht von Gottes Schöpfungsgedanken betrachten.

Gebetsanliegen

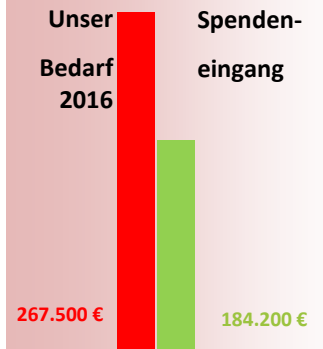
Wir danken Gott für:

- * einen gesegneten Start mit dem Jahresteam 23,
- * das geistlich erfrischende Gemeindeaufbau- & Leiterseminar Ende Oktober mit 150 Teilnehmern,
- * die bezahlte Ölrechnung,
- * und den zügigen Fortschritt des Baus des Mitarbeiter-Wohnhauses und die sehr gute Zusammenarbeit mit den Firmen und Handwerkern.

Wir bitten Gott um:

- * Kraft, Weisheit, Einheit, Gesundheit und Schutz für unsere Mitarbeiter mit ihren Familien,
- * 25 junge Erwachsene für die Silvesterfreizeit,
- * Weitere Investoren für unser Mitarbeiter-Wohnhaus und
- * weitere Unterstützung bei der Finanzierung und Gelingen des Scheunenumbaus bis Ende des Jahres.

FINANZ-Infos Stand: 30.09.16



BRUNNEN

Christliche Lebensgemeinschaft e.V.
Dorfstr. 129,
08428 Langenbernsdorf



036608 / 65 91 - 0

info@brunnen-gemeinschaft.de
www.brunnen-gemeinschaft.de

1. Vors.: Viola Nerger
Industriekauffrau,
Mülsen
 2. Vors.: Jens Buschbeck
Pfarrer, Zwickau
- Leiter: Hans Gärtner,
Kaufmann
Niederallbertsdorf
- Schatzmeister:
Rainer Leipoldt
Dipl. Ingenieur, Zwickau

Wir sind Mitglied im CVJM Sachsen und im Diakonischen Werk Sachsen.

Bankverbindung

Bank für Kirche & Diakonie
BIC : GENODED1DKD
IBAN.: DE95 3506 0190
1618 4200 15

Bei Überweisungen bitte Adresse angeben. Spendenbescheinigungen werden zum Jahresbeginn versandt.